

**THEATER
TRIER**

**THEATER
TAGE** 2024
RHEINLAND
PFALZ

PROGRAMM

**9. – 17. MÄRZ
IN TRIER**

MEET.

INSPIRE.



TRIER

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

THEATERTAGE RHEINLAND-PFALZ



MEET.
INSPIRE.

INHALT

- 4 GRUSSWORTE
- 8 KALENDER
- 11 PROGRAMM
- 42 SCHULVORSTELLUNGEN
- 47 RAHMENPROGRAMM
 - KULTURPOLITISCHE DISKUSSION
 - PODIUMSDISKUSSSIONEN
 - TISCHGESPRÄCHE
 - WORKSHOPS UND INTERNER AUSTAUSCH
 - LATE NIGHTS
 - PARTYS
- 54 DIE THEATER
 - KAISERSLAUTERN, KOBLENZ, MAINZ, TRIER
- 56 SPIELSTÄTTEN
- 58 KARTEN UND PREISE
- 59 IMPRESSUM



MALU DREYER
MINISTERPRÄSIDENTIN
VON RHEINLAND-PFALZ

Liebe Theaterfans,
sehr geehrte Herren und Damen,

die Theatertage Rheinland-Pfalz gehen in diesem Jahr bereits in ihre dritte Auflage. Ich freue mich sehr, Sie alle in Trier zu diesem großartigen Kulturhighlight willkommen zu heißen. Die erfolgreiche Kooperation aus den vier Mehrspartentheatern in Rheinland-Pfalz – dem Theater Trier, dem Theater Koblenz, dem Pfalztheater Kaiserslautern und dem Staatstheater Mainz – steht 2024 unter dem Motto: „Meet.Inspire.“ Das Leitmotiv ist typisch für Rheinland-Pfalz: In unserem Land kommen Menschen gerne zusammen, schaffen Neues und inspirieren andere.

Das vielfältige Programm der Theatertage Rheinland-Pfalz glänzt mit verschiedenen Gemeinschaftsproduktionen und lädt in Workshops und Gesprächsrunden zum Dialog zwischen Publikum und Kunstschaffenden ein. Ganz besonders freue ich mich über das breite Angebot für Kinder und Jugendliche. Ich finde es wichtig, besonders beim jungen Publikum das Interesse für darstellende Künste früh zu wecken.

Kultur öffnet wichtige gesellschaftliche Räume und fordert uns als Gesellschaft zum Nachdenken und Diskutieren heraus. Kultur ist es, die uns Konfrontationen genauso wie Perspektivwechsel ermöglicht und uns inspiriert. Deshalb ist es meiner Landesregierung und mir persönlich eine echte Herzensangelegenheit, kulturelle Teilhabe im ganzen Land zu ermöglichen.

Die Theatertage Rheinland-Pfalz sind ein leuchtendes Beispiel für unser herausragendes Kulturangebot im Land. Sie sind im besten Sinn eine „Veranstaltung für alle“. Ich danke allen ganz herzlich, die vor und hinter der Bühne arbeiten, um zum Gelingen der Theatertage beizutragen.

Allen Besuchern und Besucherinnen wünsche ich viel Freude bei den Aufführungen und viele gute Begegnungen.

KATHARINA BINZ
MINISTERIN FÜR FAMILIE, FRAUEN,
KULTUR UND INTEGRATION
DES LANDES RHEINLAND-PFALZ

Liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

in einer Rede hat der Hamburger Dramatiker Wolfram Lotz mal den herausfordernden Satz gesagt: „Das Theater ist der Ort, wo Wirklichkeit und Fiktion aufeinandertreffen, und es ist also der Ort, wo beides seine Fassung verliert in einer heiligen Kollision.“

Man kann dies auch intellektuell weniger ambitioniert ausdrücken und darauf verweisen, dass das Theater uns zum Nachdenken über unsere Gegenwart anregt. Als regelmäßige Besucherinnen und Besucher der vier Mehrsparten-Theater unseres Landes wissen Sie, wie gut diesen das immer wieder aufs Neue gelingt.

Deshalb ist es für alle, denen diese Einrichtungen am Herzen liegen, ein Fest, dass das Theater Trier vom 9. bis zum 17. März 2024 die dritten Theatertage Rheinland-Pfalz ausrichtet.

Es besteht die Möglichkeit, innerhalb einer Woche eine Übersicht über die aktuelle Bühnenkunst unseres Landes zu erhalten. Das alle zwei Jahre stattfindende Festival hat sich seit seiner Premiere im Jahr 2020 zu einem Highlight der darstellenden Kunst im Südwesten entwickelt. Dafür danke ich im Namen der Landesregierung allen, die darauf jede Menge Kraft und Energie, Zeit und Herzblut verwenden.

„Meet.Inspire.“ steht als gut gewähltes Motto über den Theatertagen in Trier. Denn ein Theaterbesuch bedeutet, anderen Menschen zu begegnen, sich mit ihnen auszutauschen, sich von Schauspiel, Musiktheater und Tanz inspirieren zu lassen. Oder, um Wolfram Lotz zu paraphrasieren, Wirklichkeit und Fiktion kollidieren zu lassen.

Apropos Wolfram Lotz: Der erhält zum Auftakt der Theatertage Rheinland-Pfalz 2024 den renommierten Else Lasker-Schüler-Dramatikpreis. Auf seine Rede darf man schon jetzt gespannt sein.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes und anregendes Festival!





WOLFRAM LEIBE UND MARKUS NÖHL
 OBERBÜRGERMEISTER UND
 KULTURDEZERNENT DER STADT TRIER

Liebe Freundinnen und Freunde
 des rheinland-pfälzischen Theaters,

mit den Theatertagen Rheinland-Pfalz kommt ein ganz besonderes Ereignis zum ersten Mal nach Trier. Darüber freuen wir uns sehr und begrüßen Sie herzlich als Gäste in unserer kulturbegeisterten Stadt.

Ein Theaterabend bedeutet, als Gesellschaft zusammenzukommen, sich zu treffen, auszutauschen und vor allem inspirieren zu lassen. Das gilt umso mehr, wenn die großen Häuser des Landes eine gute Woche lang ihre vielfältigen Produktionen in einem spannenden Programm präsentieren. Wir sind gespannt auf die Impulse, die von den Theatertagen in die Stadt und ins Land ausgehen. Dafür sind wir gerne Gastgeber.

Zwischen Weltkulturerbe und einer vielfältigen Kulturszene nimmt das Theater Trier einen besonderen Platz ein. Mit dem Großen Haus im Herzen der Stadt, der Zweitspielstätte in der Europäischen Kunstakademie im Trierer Westen und natürlich den Open-Air-Veranstaltungen im Brunnenhof, vor der Porta Nigra, auf dem Kornmarkt und bald auch auf dem Augustinerhof prägt das Theater die kulturelle Stadt Trier maßgeblich.

Einen Platz einnehmen kann nur, wer Raum dazu bekommt. Dafür braucht man ein großes Netzwerk. So freut es uns, dass auch die TUFA als zentrales sozio-kulturelles Zentrum Triers sowie Klassenzimmer der Trierer Schulen ihre Türen für die Theatertage öffnen. Denn erst durch diese Möglichkeiten und eine fruchtbare Zusammenarbeit kann der Puls der Zeit, an dem sich die Theater bewegen, weitergegeben werden und Begeisterung wecken.

Wir freuen uns auf die Theatertage in Trier mit anregenden Treffen zu inspirierenden Produktionen und anschließenden produktiven Diskussionen. Dabei wünschen wir allen Triererinnen und Trierern, unseren Gästen und allen Theaterfreunden viel Freude.

MANFRED LANGNER UND LAJOS WENZEL
 INTENDANTEN DES THEATERS TRIER

Liebes Publikum aus nah und fern,

ein Fest des Theaters sollen die 3. Theatertage Rheinland-Pfalz sein. Vielseitige Produktionen und Formate bringen Theatermensen aus Koblenz, Kaiserslautern und Mainz mit dem theaterbegeisterten Publikum aus Trier und der Region zusammen. Wir freuen uns sehr auf die intensiven Tage.

Im Austausch entsteht Neues und zusammen sind wir oft mehr als nur die Summe aller Teile. Gegenseitige Impulse bereichern, schlagen Funken und helfen uns, neue Perspektiven einzunehmen. So sind auch die Theatertage mehr als nur eine Abfolge von Aufführungen – sie sind ein künstlerisches Fest, das den Reichtum der rheinland-pfälzischen Theaterlandschaft feiert.

Mit einem vielfältigen Programm und begleitenden Formaten, die den Schwerpunkt auf Vernetzung legen, wollen wir alle Facetten des Theaters aufscheinen lassen. Die Theatertage bieten vieles für viele, verbinden Technonacht und Chorkonzert, Podiumsdiskussionen und Tischgespräche, Digitalität und gemeinsame Workshops und sollen am Ende nur eines: Menschen und Bühnen in ihrer Vielfalt verbinden und begeistern.

Wir danken den Initiatoren und Fördernden des Landes für die Möglichkeit dieser wiederkehrenden Zusammentreffen der vier Dreispartenhäuser im Land. Vor allem danken wir auch den Ensembles aus Mainz, Koblenz und Kaiserslautern für die konstruktive Vorbereitung sowie allen Mitarbeitenden des Theaters Trier für ihren großartigen Einsatz und die Freude daran.

Wir hoffen, dass die Theatertage dazu beitragen, die Leidenschaft, Kreativität und kulturelle Vielfalt, die das Theater in Rheinland-Pfalz auszeichnet, noch sichtbarer zu machen und freuen uns auf ein wunderbares Theaterfest!

Ihre Intendanten



KALENDER 9.–17. MÄRZ 2024

SA 9	17:00 UHR	ERÖFFNUNG VERLEIHUNG DER ELSE LASKER-SCHÜLER-PREISE	GROSSES HAUS Eintritt frei Bitte reservieren Sie Ihre Karte.
	19:30 UHR	BROKEBACK MOUNTAIN OPER VON CHARLES WUORINEN	GROSSES HAUS Eintritt: ab 20,50 €
	AB 22:00 UHR	OPENING NIGHT PARTY	FOYER Eintritt frei
SO 10	11:00 UHR	ELSE LASKER-SCHÜLER-STÜCKEPREISE SZENISCHE LESUNG	STUDIO Eintritt frei Bitte reservieren Sie Ihre Karte.
	13:30 UHR	WRITE.INSPIRE. – GEGENWARTSDRAMATIK PODIUMSDISKUSSION	FOYER Eintritt frei
	18:00 UHR	HUMMER & DURST SCHAUSPIEL VON LEON ENGLER	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Eintritt: 22 €
MO 11	10:00 UHR	RELOADED: DIE BLECHTROMMEL NACH DEM ROMAN VON GÜNTER GRASS	KLASSENZIMMER Eintritt: ab 8 €
	19:30 UHR	HANNAH UND IHRE SCHWESTERN SCHAUSPIEL VON WOODY ALLEN NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM	GROSSES HAUS Eintritt: ab 10,50 €
	9:00 UHR	RELOADED: DIE BLECHTROMMEL NACH DEM ROMAN VON GÜNTER GRASS	KLASSENZIMMER Eintritt: ab 8 €
DI 12	10:00 UHR	DER TRAFIKANT VON ROBERT SEETHALER	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Eintritt: ab 8 €
	13:00 UHR	DU, DAS LEBEN UND SOFIE WORKSHOP-ANGEBOT FÜR STUDIERENDE	Anmeldung bis zum 1.3. mitmachen@ theater-trier.de
	18:00 UHR	HALTUNG ZEIGEN TISCHGESPRÄCHE	FOYER Eintritt frei
	19:30 UHR	UNTRÖSTLICHE SCHATTEN NACH DEM ROMAN <i>DREIHUNDERT BRÜCKEN</i> VON BERNARDO CARVALHO	GROSSES HAUS Eintritt: 22 €

MI 13	10:00 UHR 12:00 UHR 20:00 UHR	VRona INTERAKTIVES VR-ERLEBNIS IN EINEM ROMEO-UND-JULIA-SETTING	STUDIO Eintritt: 19 €
	9:45 UHR 12:00 UHR	KLANGJÄGER MUSIKALISCHE KLASSENZIMMER-UNTERSUCHUNG NACH EINER IDEE DES THEATERS PILKENTAFEL	KLASSENZIMMER Eintritt: ab 8 €
	19:30 UHR	KARDINALFEHLER VON ALISTAIR BEATON UND DIETMAR JACOBS	GROSSES HAUS Eintritt: ab 10,50 €
DO 14	10:00 UHR 12:00 UHR 18:00 UHR 20:00 UHR	VRona INTERAKTIVES VR-ERLEBNIS IN EINEM ROMEO-UND-JULIA-SETTING	STUDIO Eintritt: 19 €
	19:30 UHR	VERDIS REQUIEM GROSSES CHOR-ORCHESTER-KONZERT THEATERÜBERGREIFENDE KOPRODUKTION	GROSSES HAUS Eintritt: ab 20,50 €
	19:30 UHR	SOPHIA, DER TOD UND ICH NACH DEM ROMAN VON THEES UHLMANN	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Eintritt: 22 €
FR 15	21:30 UHR	P(R)OST MORTEM LATE NIGHT	FOYER Eintritt: 14 €
	10:00 UHR 12:00 UHR 20:00 UHR	VRona INTERAKTIVES VR-ERLEBNIS IN EINEM ROMEO-UND-JULIA-SETTING	STUDIO Eintritt: 19 €
	10:00 UHR	DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER NACH DEM BRIEFROMAN VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Eintritt: ab 8 € Schulvorstellung
	10:00 UHR 17:00 UHR	KREUZ & QUER EIN TANZSTÜCK VON FELIX BERNER	TUCHFABRIK Eintritt: ab 8 €
	19:30 UHR	TANZ²: MYSTERIOUS HEART ACQUA CHOREOGRAFIEN VON TÂNIA CARVALHO UND ROBERTO SCAFATI	GROSSES HAUS Eintritt: ab 16,50 €
	22:00 UHR	IMPROVISE.INSPIRE. LATE NIGHT	FOYER Eintritt frei

	11:00 UHR	BEWEGTE VISIONEN PODIUMSDISKUSSION	FOYER Eintritt frei
	11:00 UHR	THEATER UND DIGITALITÄT TISCHGESPRÄCHE	STUDIO Eintritt frei
	13:30 UHR	MEET.MOVE. TANZWORKSHOP	Eintritt frei
SA 16	12:00 UHR 16:00 UHR	ARCHE NORA OBJEKTTHEATER VON STEPHAN SIEGFRIED THEATER KOBLENZ	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Eintritt: 10 €
	19:30 UHR	TANZ²: ANONYMOUS/SENSE CARMEN CHOREOGRAFIE VON JONE SAN MARTÍN UND STEFFEN FUCHS PFALZTHEATER KAISERSLAUTERN & THEATER KOBLENZ	GROSSES HAUS Eintritt: ab 16,50 €
	AB 23:00 UHR	BEAT.INSPIRE. PARTY	EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE Eintritt: 10 €
SO 17	19:30 UHR	COMPANY MUSICAL VON STEPHEN SONDHEIM THEATER KOBLENZ	GROSSES HAUS Eintritt: ab 20,50 €
	AB 22:30 UHR	MEET.CELEBRATE. PARTY	FOYER Eintritt frei

Änderungen vorbehalten
Ermäßigungen verfügbar

**THEATER
TAGE 2024**
RHEINLAND
PFALZ



**PROGRAMM
DER THEATERTAGE
RHEINLAND-PFALZ**

**MEET.
INSPIRE.**

ERÖFFNUNG VERLEIHUNG DES ELSE LASKER-SCHÜLER- DRAMATIKPREISES

AWARD.INSPIRE.

Gleich ein Highlight zu Beginn der Theatertage: Im Rahmen der offiziellen Eröffnung durch die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer und Kulturministerin Katharina Binz, werden der diesjährige Else Lasker-Schüler-Dramatikpreis und drei Stückpreise verliehen. So bietet der Auftakt für diese intensive Theaterwoche einen facettenreichen Einblick in das große Potential aktueller Dramatik.

Der das gesamte Wirken umfassende Else Lasker-Schüler-Dramatikpreis wird **Wolfram Lotz** verliehen: Besonders sein Umgang mit den „Ungereimtheiten und Paradoxien der Wirklichkeit“, denen er in seinem Werk voll Ironie und Übertreibung eine Bühne gebe, hat die Jury überzeugt wie auch seine provokante Einladung, sich darüber immer wieder neu mit der Welt auseinanderzusetzen. Als Einblick in diesen sehr eigenen Stil wird auch eine kleine Kostprobe seines Werks als Lesung präsentiert. Die Laudatio hält die freie Autorin und Regisseurin Milena Michalek.

Aus einer Fülle von Einsendungen noch nicht uraufgeführter Theatertexte hat die Fach-Jury zusätzlich drei sehr unterschiedliche Stücke ausgewählt, deren Autorinnen und Autoren dafür nun geehrt werden:

– **Deborah von Wartburg** für ihre Vision einer KI-geprägten Zukunft *Victory im Sonnengruß* mit der provokanten Frage, ob eine humanrepräsentative Demokratie besser oder schlechter wäre und wohin es führen könnte, wenn doch wieder reale Menschen die Macht übernehmen.

– **Hanna Valentina Röhrich** für ihre Schelminnenkomödie *The Girl*, die unkonventionell mit Rollenzuschreibungen, Klischees und Aspekten der Genderdebatte spielt und

– **Felix Krakau** für seinen unterhaltsam-bösen Blick hinter die perfekt schönen Fassaden in *Celebration (Florida)*.

Für die musikalische Umrahmung trägt Janja Vuletic Gedichte von Else Lasker-Schüler in den Vertonungen von Paul Hindemith und Fritz Fleck vor.



WOLFRAM LOTZ

Dramatiker, Lyriker und Hörspielautor, geb. 1981 in Hamburg, studierte Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaft in Konstanz und Lit. Schreiben am Dt. Literaturinstitut Leipzig. 2011 Kleistförderpreis und Publikumspreis des Berliner Stückemarktes für *Der große Marsch. Die lächerliche Finsternis* beim Berliner Theatertreffen und den Mülheimer Theatertagen, Nestroypreis für das beste Stück und Dramatiker des Jahres 2015.

Neben Stücken verfasst er Hörspiele, Manifeste und poetische Dokumente. Darin erforscht er die Widersprüche der Wirklichkeit und verschiebt sie auf eine flirrende, aberwitzige Bühnenebene. Sein Theater, so die Jurybegründung, „entzieht sich jeglicher realistischen Festlegung. Seine Kunst will nicht fertig werden mit der Welt, sie enthält vielmehr einen Auftrag, sie immer wieder neu zu denken. Wolfram Lotz arbeitet am Unmöglichen und somit auch am „unmöglichen Theater“ voller Ironie, der Freude am dadaistischen Sprung in die maßlose Übertreibung und ringt dabei doch ums Konkrete.“

Großes Haus, Samstag 9.3.2024, 17:00 Uhr

Theater Trier

DIE JURY

Esther Boldt
(Autorin und Theaterkritikerin)

Meike Klingenberg
(ZDFkultur/3sat)

Franziska Schößler
(Professorin für Neuere deutsche Literatur, Schwerpunkt Theaterwissenschaft, Universität Trier)

Ulrich Khuon
(design. Interimsintendant Schauspielhaus Zürich)

Lajos Wenzel
(Intendant des Theater Trier)

Johannes Beckmann
(Künstlerischer Direktor Pfalztheater Kaiserslautern und Jury-Vorsitz)

BROKEBACK MOUNTAIN

VON CHARLES WUORINEN
TEXT VON ANNIE PROULX
IN ENGLISCHER SPRACHE
MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Der Film *Brokeback Mountain* brach 2005 nicht nur Umsatzrekorde sondern auch mit Tabus. Dass ausgerechnet im Genre des Westerns, das bis dahin ein sehr traditionelles Männerbild zementiert hatte, die Geschichte einer homoerotischen Beziehung erzählt wird, fand weltweit Beachtung und löste teils heftige Diskussionen aus.

Charles Wuorinen, einer der führenden zeitgenössischen US-amerikanischen Komponisten, sah in Annie Proulx' Erzählung, auf der auch der Film basiert, einen perfekten Opernstoff: die Geschichte einer Liebe, die sich gegen die Widerstände ihrer Umwelt zu behaupten versucht, eine Tragödie zweier Männer, denen es nicht möglich ist, so zu leben und zu lieben, wie sie wollen.

Hin- und hergerissen zwischen gegenseitiger Zuneigung und einer Welt, die ganz andere Vorstellungen von Moral und Ordnung hat, kämpfen sie mit ihren Gefühlen und gegen die Erwartungen ihrer Mitmenschen. Wuorinen beschwört in seiner Musik ebenso die schroffe amerikanische Berglandschaft wie das gesellschaftliche Klima der Kleinstadt und hat damit ein international erfolgreiches Pendant zum Filmdrama geschaffen.

Musikalische Leitung: Wouter Padberg
Inszenierung: Eike Ecker
Ausstattung: Ulrich Schulz

Mit: Yibao Chen, Estelle Defalque, Kenny Ferreira, Fernando Gelaf, Roman Ialcic, Vanessa Lopez, Silvie Offenbeck, Derek Rue, Karsten Schröter

Statisterie des Theaters Trier
Opernchor des Theaters Trier
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

Großes Haus, Samstag 9.3.2024, 19:30 Uhr

Theater Trier

14+



ELSE LASKER-SCHÜLER- STÜCKEPREISE

SZENISCHE LESUNG

Die drei mit dem Else Lasker-Schüler-Preis ausgezeichneten Stücke werden über szenisch gelesene Ausschnitte und Erläuterungen zum Plot vorgestellt:

VICTORY IM SONNENGRUSS

In nicht allzu ferner Zukunft bestimmt KI die Politik wie das komplette Leben, weil echte Begegnungen und Entscheidungen Gefahren bergen und die Algorithmen am besten wissen was richtig ist. Doch dann beschließt das Team einer Werbeagentur, mit *Victory* menschengemachte Politik ins Spiel zu bringen.

THE GIRL – EINE SCHELMINNENKOMÖDIE

Drei Frauen auf der rasanten Suche nach ihrem Leben zwischen Rausch, feministischer Kunst und Mutterschaft, zwischen Gender, Genres und Klischees: im krimiartigen Plot samt Einbruch, Entführung und Lösegelderpressung werden Rollenzuschreibungen wie Erwartungen schelmisch gegen den Strich gebürstet.

CELEBRATION (FLORIDA)

Mit Celebration hat die Walt Disney Company eine ideale Stadt errichtet, die dank strenger Auflagen und Reglementierung ein harmonisches Zusammenleben garantiert. Doch ein ungewöhnlicher Todesfall, der gerade hier nie hätte passieren dürfen, sprengt die perfekte Idylle der pastellfarbenen Fassaden.

Studio, Sonntag 10.3.2024, 11:00 Uhr

Else Lasker-Schüler-Stückepreise

DEBORAH VON WARTBURG

Lokal- und Kulturjournalistin aus der Schweiz, mit großer Affinität zum Theater: von Auftritten in griech. Tragödien als Kind bis aktuell in freien Ensembles, für die sie auch Regie- und Bühnenkonzepte realisiert: Gerade experimentiert sie mit Impro- und Sperrmülltheater. *Victory im Sonnengruß* ist ihr erstes Stück.



HANNA VALENTINA RÖHRICH

Freischaffende Schauspielerin und Dramatikerin aus Biel (CH), Master Expanded Theatre an der HdK Bern. 2017-20 im Ensemble des Jungen Nationaltheater Mannheim. Seitdem Performance-duo BRONIC/RÖHRICH. U.a. beim Stipendiat:innenprogramm des Heidelberger Stückemarkts 2022 und beim Dramenprozessor 22/23, (Lesung *The Girl* in Zürich u. St. Gallen).



FELIX KRAKAU

Regisseur und Autor, studierte Kunsttheorie an der Zürcher Hochschule der Künste, Theaterregie an der Hochschule für Musik und Kunst Frankfurt a.M. und Szenisches Schreiben an der UdK Berlin. Arbeiten am Düsseldorfer Schauspielhaus, Volkstheater Wien, Theater Bremen, Schauspiel Wien und Essen sowie den Staatstheatern Augsburg und Darmstadt.



HUMMER & DURST

VON LEON ENGLER

Eine irrwitzige Kapitalismusgroteske, die sich auf humorvolle Weise mit den Absurditäten des ökonomischen (Wahn-)Wachstums beschäftigt.

Mit seinen 8848 Metern ist der Mount Everest der höchste Berg der Welt. Jedes Jahr buchen tausende Schwerreiche ein horrend teures Ticket für die Besteigung des Gipfels aller Gipfel. Tendenz: exponentiell steigend. Nach den simplen Regeln des Kapitalismus müsste sich nun der singuläre Zustand des Angebots vermehren. Kurz: Ein zweiter Everest muss her! Yang Jiang, eine chinesische Unternehmerin, leistet Pionierarbeit in Sachen Everest-Imitat und lässt in ihrem Land eine lukrative Kopie des Himalaya-Kolosses errichten. Als auch der US-Amerikaner John Young eine weitere Version des Achttausenders bauen lässt, ist das erst der Beginn eines globalen Bergausbaus babylonischen Ausmaßes.

Leon Engler hat mit *Hummer & Durst* eine irrwitzige Groteske über unsere globalisierte Welt geschrieben, die nur noch nach ökonomischen Maximen zu funktionieren scheint. Wohin führt maßloses Wachstum? Was passiert mit einer Gesellschaft, die nur noch von Superreichen gelenkt wird?

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern der Produktion, dem Dramaturgen Victor Pohl und dem Autor Leon Engler statt, moderiert von Raphael Christoph Grosch.

Inszenierung: Franziska Suhr

Ausstattung: Katharina Grof

Mit: Dennis Bodenbinder, Josephine Raschke, Helena Vogel

Europäische Kunstakademie, Sonntag 10.3.2024, 18:00 Uhr

Pfalztheater Kaiserslautern

14+





SCHAUSPIEL

HANNAH UND IHRE SCHWESTERN

VON WOODY ALLEN
NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM
DEUTSCH VON JÜRGEN FISCHER

Drei Schwestern einer Schauspielfamilie bilden den Mittelpunkt dieses Reigens aus Liebesverwicklungen und Identitätsfindungen: Hannah, die älteste, hat ihren Schauspielberuf zeitweilig aufgegeben und ist in zweiter Ehe mit Elliot, einem erfolgreichen Finanzmakler, verheiratet, der sich zu Thanksgiving in die jüngste Schwester Lee verliebt, die mit dem wesentlich älteren Maler Frederick zusammenlebt. Ohne von Elliots Verhältnis zu wissen, ist Hannah besorgt um das Glück aller. Sie hatte sogar die zweite Schwester, Holly, deren Leben bisher in jeder Beziehung ein Fehlschlag war, zu einem Rendezvous mit Mickey Sachs, ihrem ersten Ehemann und Fernsehproduzenten, ermutigt: Mickey und Holly erleben den Abend als Desaster. Als sie sich Jahre später wiedersehen, funkt es dennoch zwischen den beiden. Inzwischen hat sich Lee sowohl von Elliot als auch von Frederick getrennt. Das traditionelle Thanksgiving vereint die Familie wieder in neuen wie alten Kombinationen ...

In dieser Inszenierung erleben Sie ein großes Ensemblestück, das im besten Sinne tragikomisch unterhält.

Inszenierung: Christian Brey

Ausstattung: Anette Hachmann und Elisa Limberg

Video: Christoph Schödel

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern der Produktion und dem Dramaturgen Boris Motzki statt, moderiert von Barbara Ullmann.

Mit: Kruna Savić, Lisa Eder, Maike Elena Schmidt, Vincent Doddema, Klaus Köhler, Henner Momann, Carlotta Hein, Iris Atzwanger, Martin Herrmann, Leandra Enders, David T. Meyer, Denis Larisch

Kinderstatisterie des Staatstheaters Mainz

Großes Haus, Montag 11.3.2024, 19:30 Uhr

Staatstheater Mainz

SCHAUSPIEL

RAHMENPROGRAMM

TISCHGESPRÄCHE:
HALTUNG ZEIGEN

UNTRÖSTLICHE SCHATTEN

NACH DEM ROMAN
O FILHO DA MÃE/DREIHUNDERT BRÜCKEN
VON BERNARDO CARVALHO

DEUTSCH VON
KARIN VON SCHWEDER-SCHREINER

Eine Geschichte über eine große, aber unmögliche Liebe in einer homophoben und rassistischen Gesellschaft.

Warum gibt es Kriege? Sind sie Männersache? Welche Rollen spielen Mütter dabei? Diese provozierenden Fragen stellt Bernardo Carvalho, einer der renommiertesten zeitgenössischen Autoren Brasiliens, in seinem Roman *Dreihundert Brücken*, der 2003 in Russland während des zweiten Tschetschenienkrieges spielt: Vor dem Hintergrund eines absurden Nationalitätenkonflikts erzählt er schonungslos und bildstark vom Ausgeliefertsein an politische Verhältnisse und von deren zerstörerischen Wirkungen auf die Menschen.

Im nächtlichen St. Petersburg treffen der tschetschenische Flüchtling Ruslan und der russische Deserteur Andrej aufeinander. Zunächst noch vermeintliche Feinde, erkennt jeder sein eigenes Schicksal im anderen. Sie verlieben sich, träumen von einem anderen Leben in einem anderen Land und werden prompt mit roher Gewalt konfrontiert. Die Geschichte wühlt auf, schärft den Blick auf die Gegenwart und verhandelt große, archaische Gefühle. Angesichts des Ukrainekrieges hat der Roman 15 Jahre nach seiner Veröffentlichung leider wieder eine aktuelle politische Brisanz.

Inszenierung: Elina Finkel
Ausstattung: Elena Bulochnikova
Livemusik: Victor Solomin

Mit: Marius Petrenz, Phillip Henry Brehl, Nina Schopka, Hartmut Neuber, Hannelore Bähr, Saba Baghaei, Maria Schubert, Dennis Bodenbinder

Großes Haus, Dienstag 12.3.2024, 19:30 Uhr

Pfalztheater Kaiserslautern

16+





VIRTUAL REALITY

RAHMENPROGRAMM

TISCHGESPRÄCHE:
THEATER UND
DIGITALITÄT

VRona

INTERAKTIVES VR-ERLEBNIS IN EINEM ROMEO-UND-JULIA-SETTING

PUPPENTHEATER MEETS DIGITAL ARTS

AUF BASIS VON TEXTEN VON
WILLIAM SHAKESPEARE UND THILO REFFERT

Puppenspiel, Text und Digital Arts wirken bei diesem Theaterprojekt in der Begegnung von Theater und VR-Technologie auf innovative Art zusammen. Die textliche Folie stammt von dem vor allem für seine Jugendstücke bekannten Autor Thilo Reffert. Shakespeares Tragödie *Romeo und Julia* dient, verdichtet und weitergedacht, als Inspiration, um den Figurenschicksalen der Liebenden aus verfeindeten Familien in einem experimentellen virtuellen Setting genauso wie auf der Theaterbühne nachzugehen. Puppenspielerinnen aus dem Ensemble des Theaters Koblenz entwickeln gemeinsam mit Computervisualistik-Expertinnen und -Experten Vermittlungs-, Inszenierungs- und Interaktionskonzepte. Diese reichen vom technischen Setup virtueller Charaktere und deren Animation bis hin zu Fragen der Eignung und Akzeptanz verschiedener Repräsentations- und Interaktionskonzepte im Zusammenspiel zwischen Bühne und Virtual Reality.

Das Publikum wird in den Experimentier- und Spielprozessen im Ambiente eines Bühnen- und Laborsettings Teil einer spannenden Reise in eine mögliche Zukunft von Theater und Kommunikation.

Ein digitales Projekt von: Jeldrik Bailer, Britta Bischof, Markus Dietze, Andrea Caroline Junglas, Markus Lohoff, Jonas Olesen, Thilo Reffert, Julien Rodewald, Claudia Rüll Calame-Rosset, Svea Schiedung, Anastasiia Starodubova

Mit: Svea Schiedung, Anastasiia Starodubova

Studio, Mittwoch 13.3.2024,
10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 20:00 Uhr

Studio, Donnerstag 14.3.2024,
10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 18:00 Uhr, 20:00 Uhr

Studio, Freitag 15.3.2024,
10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 20:00 Uhr

Theater Koblenz

15+

KARDINALFEHLER

VON ALISTAIR BEATON UND
DIETMAR JACOBS

„Ein strahlendes Vorbild“! So sehen sich die katholischen Würdenträger eines kleinen deutschen Bistums. Sauber, mit wenig Kirchenaustritten und absolut skandalfrei. Dazu präsentiert sich der ehrgeizige Bischof als energischer Aufklärer und Saubermann, der alle dunklen Schatten der Vergangenheit entschieden bekämpft. Kein Wunder, dass er deshalb vom Vatikan mit dem größten Ereignis in der 700-jährigen Geschichte des Bistums belohnt werden soll: Zum Ende seiner Deutschland-Reise wird der Papst das Bistum besuchen, die bekannteste Reliquie der Diözese segnen und eine Nacht im bischöflichen Palast verbringen.

Doch während der Vorbereitungen für den Besuch des Heiligen Vaters braut sich unter der scheinbar perfekten Oberfläche ein Skandal zusammen, der wie ein Tsunami nicht nur den Bischof, sondern auch das Bistum mitzureißen droht. Ab jetzt gilt für die führenden Personen nur noch eins: Der Skandal muss mit allen Mitteln verhindert werden. Mit absolut allen ...

Im Anschluss an die
Vorstellung findet ein
Nachgespräch mit den
Künstlerinnen und
Künstlern der Produktion
statt, moderiert von
Mathias Kremer und
Manfred Langner.

Inszenierung: Manfred Langner
Ausstattung: Beate Zoff

Mit: Raphael Christoph Grosch, Michael Hiller,
Michael Ophelders, Tamara Theisen, Barbara Ullmann,
Florian Voigt

Großes Haus, Mittwoch 13.3.2024, 19:30 Uhr

Theater Trier





KONZERT

RAHMENPROGRAMM

LATE NIGHT:
PIR(J)OST MORTEM

VERDIS REQUIEM

GROSSES CHOR-ORCHESTER-KONZERT THEATERÜBERGREIFENDE KOOPERATION

Mit Verdis *Requiem* wird eines der ganz großen Heiligtümer sakraler Musik im Theater Trier zum Klingen gebracht. Verdis Vertonung des traditionellen Textes, eines der populärsten Werke der klassischen Musik überhaupt, erregte Bewunderung und Zustimmung, ja Zuneigung über alle konfessionellen Grenzen hinweg.

Für George Bernard Shaw war das *Requiem* Verdis größte Oper. Und in der Tat verleugnet die Musik in keinem Takt den Dramatiker Verdi. Auch das macht dieses Werk so einzigartig in der Musikgeschichte. Hatte Verdi ursprünglich eine Gemeinschaftsproduktion der größten italienischen Komponisten seiner Zeit zum Tod Rossinis angeregt, ergänzte er später seinen eigenen Beitrag zu jenem monumentalen Opus, wie wir es heute kennen und lieben, zum Andenken des Schriftstellers Alessandro Manzoni. Nicht nur im musikalischen Ausdruck verlangt Verdi alles – auch in den äußeren Mitteln: So eignet sich dieses Werk in besonderem Maße für eine Kooperation, um die Kräfte mehrerer Chöre zu bündeln.

Erleben Sie die wohl wirkungsmächtigste *Requiem*-Vertonung der Musikgeschichte, über die auch der Protestant Johannes Brahms urteilte: „So etwas kann nur ein Genie schreiben.“

Musikalische Leitung: GMD Jochem Hochstenbach

Mit: Yibao Chen (Sopran), Janja Vuletic (Mezzosopran), Gustavo Mordente Eda (Tenor), Karsten Schröter (Bass)

**Opernchor und Extrachor des Theaters Trier
Opernchor des Pfalztheaters Kaiserslautern
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier**

Eine Einführung von
Dramaturg Malte Kühn
zum Werk findet um
19:00 Uhr im Foyer statt.

Großes Haus, Donnerstag 14.3.2024, 19:30 Uhr

Theater Trier & Pfalztheater Kaiserslautern

SOPHIA, DER TOD UND ICH

NACH DEM ROMAN VON THEES UHLMANN

Anika Baumann, Julian von Hanseemann und Henner Momann haben den Debütroman des Tomte-Sängers Thees Uhlmann in einer eigenen Theaterfassung auf die Bühne gebracht, die mittlerweile Kultstatus erlangt hat: Bier, Sofa, Fußball – ein durchschnittliches Leben.

Plötzlich allerdings steht der Tod persönlich vor der Tür und eröffnet, dass dieses Leben in drei Minuten vorbei sei. So weit, so vorhersehbar. Nicht vorhersehbar und noch viel weniger vorgesehen war allerdings, dass genau in diesem Moment die Exfreundin Sophia an die Tür klopft. Ein Fehler im betrieblichen Ablauf. Von nun an schicksalhaft aneinander gekettet, beginnt für den Mann, Sophia und den Tod eine spektakuläre Reise durch das Leben.

Vorbei an Kneipen, Motels und besonderen Menschen führt sie ihr witziger und anrührender Roadtrip immer weiter zurück in das bisher Gelebte und immer näher an die Frage: Is it better to burn out than to fade away?

Im Anschluss an die
Vorstellung findet ein
Nachgespräch mit den
Künstlerinnen und
Künstlern der Produktion
statt, moderiert von
Carolin Freund.

Inszenierung, Fassung und Ausstattung:

Anika Baumann, Henner Momann, Julian von Hanseemann

Video: Lars Kaempf

Mit: Anika Baumann, Henner Momann, David T. Meyer

Europäische Kunstakademie,
Donnerstag 14.3.2024, 19:30 Uhr

Staatstheater Mainz





TANZTHEATER FÜR KINDER

KREUZ & QUER

EIN TANZSTÜCK VON FELIX BERNER

Ein Klopfen, ein Trommeln, ein Schieben und Ziehen. Wer wagt sich zuerst? Kreuz und quer geht es durch den Raum, drunter und drüber, rauf und runter. Tanzend beginnt eine gemeinsame Reise voller Herausforderungen und Abenteuer. Die ersten vorsichtigen Schritte, ein gewagter Sprung, allein, zusammen, in Sichtweite, versteckt.

In *Kreuz & Quer* erzählt Choreograf Felix Berner mit der Sprache des Tanzes eine Geschichte über Vorsicht und Neugier, über das Fremde und Gemeinsame, über das Teilen und Kooperieren.

Zwei Mitglieder des tanzmainz-Ensembles nehmen alle großen und ganz kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf diese ebenso spannende wie unterhaltsame Reise. Felix Berner hat sein Tanzstück gemeinschaftlich mit dem Ensemble entwickelt. Mit Witz, Erfindergeist und verschiedenen Improvisationstechniken ist diese ca. 35-minütige Choreografie für zwei Tanzende entstanden.

Im Anschluss an die Vorstellungen bietet der Tanzpädagoge des Theaters Trier, Marco Barbieri, eine etwa 30-minütige spielerische Nachbereitung in Form eines Workshops an. In kleinen kreativen Aufgaben dürfen die Kinder ihre Beobachtungen aus der Vorstellung miteinander teilen und nachtanzen.

Choreografie: Felix Berner

Musik: David Pagan

Ausstattung: Ronja Bendel

Mit: Réka Rácz, Meritxell van Roggen

Tuchfabrik, Freitag 15.3.2024, 10:00 Uhr, 17:00 Uhr

tanzmainz

3+



TANZ

RAHMENPROGRAMM

PODIUMDISKUSSION:
BEWEGTE VISIONEN

TANZ²: MYSTERIOUS HEART | ACQUA

**GEMEINSAMER TANZABEND
VON TANZMAINZ UND
DEM TANZENSEMBLE DES THEATERS TRIER**
CHOREOGRAFIEN VON
TÂNIA CARVALHO UND ROBERTO SCAFATI

Tânia Carolhos *Mysterious Heart* ist geprägt von Umrissen, Kostümen, Farben und natürlich ausgeklügeltem Bewegungsmaterial. Inspiriert von Charakterstücken – ein vor allem in der Romantik beliebtes Genre, das klare und fest umrissene Emotionen beschreibt – in modernem musikalischen Gewand bringt Carvalho mit Komponist Diogo Alvim ihre Recherche auf die Bühne.

Choreografie: Tânia Carvalho

Musik: Diogo Alvim

Kostüme: Lucia Vonrhein

Mit: Elisabeth Gareis, Daria Hlinkina, Amber Pansters, Maasa Sakano, Wei-Cheng Shao, Milena Wiese, José Garrido, Federico Longo, Matti Tauru, Lin van Kaam, Thomas Van Praet

Roberto Scafati erkundet in *Acqua* das Fluide des Wassers als Brücke zwischen materieller und immaterieller Welt. Für seine Choreografie beschäftigte er sich ebenso mit der kulturellen wie wissenschaftlichen Seite des nassen Elements und stellt mit seinem Ensemble auf der Bühne die Uferlosigkeit dar.

Choreografie und Inszenierung: Roberto Scafati

Musik: Jürgen Grözingler

Kostüme: Rosa Ana Chanzá

Um 18:30 Uhr bietet Dramaturgin
Elisa von Issendorff
gemeinsam mit Honne Dohrmann
(Tanzdirektor, tanzmainz) und
Roberto Scafati (Ballettdirektor,
Theater Trier) im Foyer eine
ausführliche Werkeinführung zu
Mysterious Heart und *Acqua* an.

Mit: Beth Andrews, Francesco Aversano, Loïc Aymé, Sofia Emanuela Cappelli, Isabella Di Liello, Laura Evangelisti, Damien Nazabal, Morgan Perez, Madeleine Salhany, Giorgio Strano, Madhav Davide Valmiki, Vasco Ventura

Großes Haus, Freitag 15.3.2024, 19:30 Uhr

tanzmainz & Theater Trier

ARCHE NORA

OBJEKTTHEATER
VON STEPHAN SIEGFRIED

„Wenn dein Zimmer nicht in 30 Minuten piccobello aufgeräumt ist, fliegt der ganze Müll raus!“ Wer von uns hat das nicht schon mal so oder so ähnlich gehört? Und so schimpft auch Noras Mutter heute. Dabei ist das, was da auf dem Boden des Zimmers verstreut liegt, gar kein Müll. All diese Küchengeräte, das Spielzeug, die Bücher, die Klammotten, und – ja okay – vielleicht doch auch ein paar ganz wenige Dinge, die in den Abfalleimer gehören, all das sind in Noras Fantasie Tiere, mit denen sie so gerne spielt und die sie gar zum Leben erweckt. Nora erinnert sich an eine Geschichte aus der Bibel, die sie einmal gehört hat. Da rettet Noah auf seiner Arche Tiere vor der großen Flut. Und so kommt ihr eine Idee: Schafft auch Nora es, ihre Tiere rechtzeitig vor dem Wegwerfen in Sicherheit zu bringen?

Im Rahmen eines halbstündigen Workshops haben Kinder ab 8 Jahren nach den Vorstellungen die Möglichkeit, sich spielerisch mit der Verlebendigung von Objekten und dem Herstellen von einfachen Puppen aus Haushaltsgegenständen zu beschäftigen, Fantasieräume zu erweitern, Zusammenarbeit und Teamgeist zu stärken. Bitte reservieren Sie ihre Zählkarte dafür vorab an der Theaterkasse.

Arche Nora ist ein Stück, in dem mit verschiedensten Gegenständen und Materialien zu atmosphärischer Musik poetische Bilder und magische Tierwelten erschaffen werden, eingebettet in die bekannte Geschichte der Arche Noah.

Inszenierung und Bühne: Stephan Siegfried

Puppen/Objekte: Sophia Walter, Dietmar Bertram, Stephan Siegfried

Mit: Sophia Walther, Dietmar Bertram

Europäische Kunstakademie,
Samstag 16.3.2024, 12:00 Uhr, 16:00 Uhr

Theater Koblenz

4+





TANZ

RAHMENPROGRAMM

PODIUMDISKUSSION:
BEWEGTE VISIONEN

TANZ²: ANONYMOUS/SENSE | CARMEN

**GEMEINSAMER TANZABEND
DER TANZENSEMBLES DES
PFALZTHEATERS KAISERSLAUTERN
UND DES THEATERS KOBLENZ**

CHOREOGRAFIE VON
JONE SAN MARTÍN UND STEFFEN FUCHS

Gegensätze stehen im Zentrum des Stückes *Anonymous/Sense* der baskischen Choreografin Jone San Martín, die als Tänzerin über 20 Jahre dem Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe angehörte. Die Choreografin reflektiert den Tanz und seine Historie selbst: Mit dem Spitzenschuh nutzt sie das typischste Element des klassischen Balletts, befreit dieses aber durch Ausdrucks- und Bewegungsformen des zeitgenössischen Tanzes von überkommenen Klischees.

Choreografie: Jone San Martín

Mit: Camilla Marcati, Yan Jun Chin, Teade Abma, Rune Leysen, Evan Macrae Williams, Guy Olszanski, Nikki van Rijswijk, Vincenzo Rosario Minervini

Wie ist die ideale Frau? Dieser Frage geht Steffen Fuchs in seiner Choreografie *Carmen* nach. Am Ende dieser tänzerischen Analyse verschiedener stereotyper Frauenfiguren aus Literatur, Oper und Tanz ist ihnen trotz des vermeintlichen Facettenreichtums eines gemeinsam: Sie alle entspringen der Fantasie ihrer männlichen Schöpfer.

Choreografie: Steffen Fuchs
Ausstattung: Konstanze Grottkopp

Um 18:30 Uhr bietet Dramaturgin Elisa von Issendorff gemeinsam mit Luisa Sancho Escanero (Tanzdirektorin, Pfalztheater Kaiserslautern) und Steffen Fuchs (Ballettdirektor, Theater Koblenz) im Foyer eine ausführliche Werkeinführung zu *Anonymous/Sense* und *Carmen* an.

Mit: Emanuele Caporale, Noah Amann, Boschat Melvin, Lucas Corrêa Santos, Nenê Ogiwara, Naomi Uji, Léa Périchon, Clara Jörgens, Jacob Noble, Dayna Booth, Ami Watanabe, Astrid Tinel, Alexandra Christian Samartzis, Samuel Sepúlveda Sanguino, Arkadiusz Głębocki, Yael Shervashidze

Großes Haus, Samstag 16.3.2024, 19:30 Uhr

Pfalztheater Kaiserslautern & Theater Koblenz

MUSICAL

RAHMENPROGRAMM

PARTY:
MEET.CELEBRATE.

COMPANY

VON STEPHEN SONDHEIM

BUCH GEORGE FURTH

DEUTSCHE FASSUNG MICHAEL KUNZE

Inmitten von Hochhäusern im Manhattan der wohlhabenden Mittelschicht wohnt Robert allein in seinem eleganten Junggesellenappartement. Seine Freunde sind zu seiner Geburtstagsfeier gekommen: Sarah und Harry, Susan und Peter, Jenny und David, Amy und Paul, Joanne und Larry – und im Gegensatz zu Robert leben sie alle in trauriger Zweisamkeit. Doch Robert entdeckt hinter der Fassade ehelichen Glücks die Brüchigkeit der Paarbeziehungen: Alkoholprobleme, Seitensprünge und Gehässigkeiten sind an der Tagesordnung. Als Robert die Kerzen auf seinem Geburtstagskuchen ausbläst, wünschen sich seine Freunde etwas für ihn: Er soll glücklich verheiratet sein – so wie sie. Also versuchen sie Robert zu verkuppeln, was nicht ohne eine Menge Hindernisse und Widerstände vonstatten geht.

Stephen Sondheims Musical Company stellt in einer Reihe kurzer Szenen Zweisamkeit, Dating und Liebeskummer in der modernen Welt auf die Probe.

Musikalische Leitung: Karsten Huschke

Inszenierung: Markus Dietze

Choreografie: Luches Huddleston Jr.

Bühne: Bodo Demelius

Kostüme: Carolin Quirnbach

Video: Georg Lendorff

Mit: Christof Maria Kaiser, Isabel Mascarenhas, Benno Schulz, Katharina Beatrice Hierl, Marcel Rolf Hoffmann, Michèle Silvestrini, Sebastian Haake, Theresa Dittmar, Lukas Winterberger, Raphaela Crossey, Wolfram Boelzle, Mariyama Ebel, Esther Hilsemer, Julia Steingaß

Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Großes Haus, Sonntag 17.3.2024, 19:30 Uhr

Theater Koblenz



**THEATER
TAGE 2024**
RHEINLAND
PFALZ



**SCHULVORSTELLUNGEN
IM RAHMEN DER THEATERTAGE
RHEINLAND-PFALZ**

**MEET.
INSPIRE.**

SCHAUSPIEL

DER TRAFIKANT

VON ROBERT SEETHALER

Der Jugendliche Franz Huchel muss sein beschauliches Leben am Attersee verlassen und in Wien in der Trafik eines Bekannten seiner Mutter arbeiten. Dort gehen nicht nur Zigarren und Zeitschriften über den Ladentisch, es werden auch Gespräche über Politik, Gesellschaft und das Leben an sich geführt. Die Geschichte eines abrupten Erwachsenwerdens zwischen erster Liebe, Freundschaft zu Sigmund Freud und dem aufkommenden Nationalsozialismus.

Inszenierung: Christina Gegenbauer

Musik: Nikolaj Efendi

Ausstattung: Frank Albert

Europäische Kunstakademie,
Dienstag 12.3.2024, 10:00 Uhr

Theater Trier

14+

Mit: Florian Voigt, Barbara Ullmann, Michael Hiller,
Klaus-Michael Nix, Tamara Theisen, Paul Hess,
Raphael Christoph Grosch





MUSIKTHEATER

KLANGJÄGER

MUSIKALISCHE KLASSENZIMMER- UNTERSUCHUNG

NACH EINER IDEE DES THEATERS PILKENTAFEL

Die Klangjäger sind unterwegs. Ohne Vorankündigung beginnen sie den Raum und alles, was sich darin befindet, selbst Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, auf ihre akustischen Phänomene und klanglichen Eigenarten zu untersuchen. Die Geräusche des Klassenalltags werden auf Lautstärke, Klangfarbe und rhythmische Möglichkeiten geprüft und dabei werden Stühle gerückt, Jalousien und Wasserhähne untersucht, mit Linealen Melodien erzeugt und Tafeln zum Quietschen gebracht.

Klassenzimmer,
Mittwoch 13.3.2024,
09:45 und 12:00 Uhr

Musikalisches Konzept und Inszenierung:

Johannes Gaudet

Ausstattung: Lisa Busse

Staatstheater Mainz

6+

Mit: Alejandro Sarriegui, Maren Schwier

SCHAUSPIEL

RELOADED: DIE BLECHTROMMEL

KLASSENZIMMERSTÜCK NACH DEM ROMAN VON GÜNTER GRASS

Die Trommel bekommt Oskar Matzerath an seinem dritten Geburtstag geschenkt. Dem Tag, an dem er beschließt, nicht mehr zu wachsen. Von nun an beobachtet er trommelnd die instabile und immer grausamer werdende Welt um sich herum. Dabei schildert Oskar seine eigene Familiengeschichte, verknüpft mit den Ereignissen seiner Zeit: dem Ende der Weimarer Republik, dem Aufziehen des faschistischen Denkens und der Machtergreifung der Nationalsozialisten.

Klassenzimmer,
Montag 11.3.2024, 10:00 Uhr
Dienstag 12.3.2024, 9:00 Uhr

Inszenierung: Julia Redder

Ausstattung: Anina Lebanidze

Pfalztheater Kaiserslautern

13+

Mit: Dennis Bodenbinder





SCHAUSPIEL

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

NACH DEM BRIEFROMAN
VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Werther liebt Lotte. Lotte liebt Werther auch irgendwie, nur ist das wie so oft nicht ganz so einfach – schließlich gibt es da noch Albert, mit dem Lotte eigentlich zusammen ist und den sie bald heiraten wird. Können die drei einfach Freunde sein? Wie lässt sich das Dilemma lösen, zumal, wenn man derart von Leidenschaften brennt wie Werther?

Europäischen Kunstakademie,
Freitag 15.3.2024, 10:00 Uhr

Inszenierung: Ingrid Gündisch
Ausstattung: Dietmar Teßmann

Theater Trier

14+

Mit: Jana Auburger, Marvin Groh, Florian Voigt

RAHMENPROGRAMM.



KULTURPOLITISCHE DISKUSSION

WAS DIE WELT IM INNERSTEN ZUSAMMENHÄLT

Wie kann Theater gerade in sich rasant wandelnden Zeiten seiner Funktion als Kit der Gesellschaft gerecht werden? Welches Potential birgt die künstlerische Umsetzung wichtiger Themen? Wie können darüber gerade diejenigen erreicht werden, die es besonders angeht? Worüber gelingt es, attraktiv zu bleiben, so dass sich auch junge Menschen eingeladen fühlen und anregen lassen, sich mit brennend aktuellen Probleme auseinanderzusetzen? Wie sieht die Zukunft im Theater und wie das Theater in der Zukunft aus?

Welche räumlichen Veränderungen helfen dabei, mehr Menschen und andere Kreise anzusprechen und darüber das Theater zu einem Begegnungsort für alle zu machen?

In einer Kooperation mit dem Trierischen Volksfreund werden diese brennenden Fragen von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen diskutiert, die ihre je spezifischen Blickwinkel und Erfahrungen beisteuern.

Großes Haus, Sonntag 10.3.2024, 19:30 Uhr

Eintritt frei – Zählkarten an der Theaterkasse erhältlich

MEET. INSPIRE.

INSPIRE.

PODIUMSDISKUSSION

WRITE.INSPIRE. – GEGENWARTSDRAMATIK

Wie gelingt zeitgemäße Dramatik und was ist das überhaupt? Welchen Anspruch an Aktualität und Relevanz stellt man sich beim Schreiben? Wen möchte man erreichen? Denkt man Regie und Publikum gleich mit? Welche Formen, Herangehensweisen gibt es zu entdecken? Die drei Stückpreisträgerinnen und -träger und Leon Engler (Autor von *Hummer & Durst*) diskutieren über ihre Erfahrung mit dem Schreiben für die Bühne.

Foyer, Sonntag 10.3.2024, 13:30 Uhr

Eintritt frei – Zählkarten an der Theaterkasse erhältlich

PODIUMSDISKUSSION

BEWEGTE VISIONEN: DIALOGE ÜBER TANZENTWICKLUNG UND CHOREOGRAFIE

Wie entstehen eigentlich Choreografien und wie reagiert ein Publikum auf unterschiedliche choreografische Handschriften? Welchen Herausforderungen muss sich der Tanz in der heutigen Zeit stellen und was ist mit Blick in die Zukunft alles möglich? Die Spartenleiterinnen und -leiter der Tanzensembles Mainz, Kaiserslautern, Koblenz und Trier erörtern gemeinsam ihre Visionen für ein Tanztheater der Zukunft.

Foyer, Samstag 16.3.2024, 11:00 Uhr

Eintritt frei – Zählkarten an der Theaterkasse erhältlich

Vier Expertinnen und Experten an vier Tischen: In kleinen Gruppen bietet sich Gelegenheit nach einem Kurzvortrag miteinander ins Gespräch zu kommen. Immer nach 15 Minuten darf zum nächsten Tisch gewechselt werden, um neue Aspekte und Perspektiven des Themas zu entdecken.

TISCHGESPRÄCHE

HALTUNG ZEIGEN

Wie funktioniert politisches Theater? Wie lassen sich aktuelle Themen, die unsere Gesellschaft beschäftigen auf die Bühne übertragen? Und wie positioniert sich das Theater in einer sich zunehmend spaltenden Gesellschaft? Vier Expertinnen und Experten geben Einblicke in ihre politische Arbeit hinter und auf der Bühne.

Foyer, Dienstag 12.3.2024, 18:00 Uhr

Eintritt frei – Zählkarten an der Theaterkasse erhältlich

TISCHGESPRÄCHE

THEATER UND DIGITALITÄT

Wie kann sich eine Kunstform, die derart von der realen Präsenz und Begegnung lebt wie das Theater, die Möglichkeiten der neuen digitalen Technologie zu eigen machen und sinnvoll nutzen? Welche Spielformen bietet die Digitalität dem Theater? Das Team von *VRona* sowie Personen mit besonderer Expertise im Bereich der Digitalisierung diskutieren Chancen und öffnen neue Denk- und Sichträume.

Studio, Samstag 16.3.2024, 11:00 Uhr

Eintritt frei – Zählkarten an der Theaterkasse erhältlich

MEET.

WORKSHOP-ANGEBOT FÜR STUDIERENDE

THEATERLABOR. DU, DAS LEBEN UND SOFIE

Ein einmaliges DiMiDo-Ereignis für Studierende, um selbst Theater zu spielen! Am Dienstag und Mittwoch entwickeln wir in lockerer Atmosphäre anhand eigener Biografien Theaterszenen für einen Roadtrip durch unser Leben. Am Donnerstag schauen wir uns gemeinsam das Theaterstück *Sophia, der Tod und ich* vom Staatstheater Mainz an. DiMiDo ist ein Kultursemesterticket-Angebot des Studierendenwerks Trier.

Spielleitung: Lisenka Sedlacek

**Dienstag 12.3. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr und
Mittwoch 13.3.2024, 13:00 bis 16:00 Uhr**

Theater Trier

**Anmeldung zum mehrtägigen Workshop bis zum 1.3.2024 an
mitmachen@theater-trier.de**

TANZWORKSHOP

MEET.MOVE. CHOREOGRAFIEENTWICKLUNG IN DER PRAXIS

Anders als im Schauspiel gibt es im zeitgenössischen Tanz oft keine festen Rollen oder Texte. Der Ausgangspunkt ist vielmehr eine Idee, ein Zitat oder ein Kunstwerk. Wie lassen sich in der choreografischen Umsetzung hierzu Bewegungen finden, formen und verbinden? Tanzpädagoge Marco Barbieri versucht, mithilfe einfacher Improvisationstechniken Antworten auf diese komplexen Fragen zu vermitteln. Empfohlen werden bequeme Schuhe und Kleidung.

Leitung: Marco Barbieri

Theater Trier

Samstag 16.3.2024, 13:30 bis 14:15 Uhr

Eintritt frei



INTERNER AUSTAUSCH

MEET.CHANGE.

Die Theatertage bieten die einmalige Gelegenheit zum intensiven Austausch und Vernetzung der Theaterhäuser in Rheinland-Pfalz.

Neben Vorstellungen und Rahmenprogramm finden daher unter anderem ein **Fachgespräch zur Nachhaltigkeit** am Theater statt, **gemeinsame Trainings** der Tanzensembles und **Begegnungsprogramme** für die Chöre aus Kaiserslautern und Trier, sowie die angereisten Künstlerinnen und Künstler.

LATE NIGHT

P(R)OST MORTEM EIN FIDELER ABEND MIT FREUND WEIN

Im Anschluss an das *Requiem* von Verdi lädt Dramaturg Malte Kühn zu einem kurzen, gar nicht ernsthaften kaleidoskopartigen Ritt durch die Geschichte von Musik und Tod ein. Da ist vieles – auch unfreiwillig – komisch. Es darf sich nach der Größe des Verdischen *Requiem* erlösen und erleichtert amüsiert werden. Und keine Furcht: Damit dies keine knochentrockene Veranstaltung wird, gönnen Sie sich quicklebendig ein paar animierende Schlücke Wein, prost!

Foyer, Donnerstag 14.3.2024, 21:30 Uhr

Eintritt: 14 € (inkl. Weinprobe) – Karten sind vor Ort und vorab an der Theaterkasse erhältlich

LATE NIGHT

IMPROVISE.INSPIRE. IMPROVISATIONSTHEATER FÜR ALLE

Ein schwarzer Stuhl in der Mitte eines Raumes. Und schon geht's los! Mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Theatern wird auf Basis eures Ideenreichtums ein Impro-Theaterabend gestaltet. Ungeplant und spontan reagieren wir auf eure Impulse und Spielideen!

Foyer, Freitag 15.3.2024, 22:00 Uhr

Eintritt frei

PARTY

OPENING NIGHT

Um den Start in die Theaterstage angemessen zu feiern, bieten wir im Anschluss an die Opernvorstellung *Brokeback Mountain* eine im wahrsten Sinne des Wortes offene Opening Night: Offen für das Opernpublikum und offen für weitere Gäste, knüpft die Feier locker an Punkte der Oper an – mit Food, Cocktails und einer Drag-Showeinlage.

Foyer, Samstag 9.3.2024, ab 22:00 Uhr

Eintritt frei

MEET.

PARTY

BEAT.INSPIRE.

Die Samstagnacht steht ganz im Zeichen der elektronischen Tanzmusik. Ichfahreschwarz, SBR, Bruno, Fabian Fläche und Pablo Stumm, bekannt aus der Trierer Techno- und Elektrozone, werden die europäische Kunstakademie in einen Club verwandeln und die Besucherinnen und Besucher bis zum Morgengrauen mit treibenden Bässen versorgen.

Europäische Kunstakademie,
Samstag 16.3.2024, ab 23:00 Uhr

Eintritt: 10 € – Karten sind vor Ort und vorab an der Theaterkasse erhältlich

PARTY

MEET.CELEBRATE.

Nachdem das Theater Koblenz in der Abschlussvorstellung die 1970er hat aufleben lassen, machen wir zum Ausklang der Theaterstage gleich weiter damit: angemessen wild, wie es die 1970er waren – mit deutschen Schlagern ebenso wie internationalen Hits von The Suredreams.

Foyer, Sonntag 17.3.2024, ab 22:30 Uhr

Eintritt frei



PFALZTHEATER KAISERSLAUTERN

Das Pfalztheater Kaiserslautern begeistert sein Publikum mit Schauspiel, zeitgenössischem Tanz, Musiktheater und der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern. Seit Beginn der Spielzeit 2023/24 wird das Haus von einem Dreier-Direktorium geleitet, dem Künstlerischen Direktor Johannes Beckmann, der Betriebsdirektorin Marlies Kink sowie der Kaufmännischen Direktorin Simone Grub. Inmitten einer sich rasant wandelnden Welt denken sie das Pfalztheater als einen Kunst-Ort des Diskurses und des Austauschs – gleichzeitig „risk room“ und „safe space“. Ausdruck dessen ist z.B. die Gründung des „Jungen Pfalztheaters“ (kurz JUP) als neue Sparte für junge Menschen sowie für interaktive und partizipative Formate.

THEATER KOBLENZ

Das Theater Koblenz wurde 1787 als „Opern-, Komödien-, Ball- und Assembléehaus“ erbaut. Heute ist das Mehrspartenhaus mit eigenen Ensembles für Schauspiel, Musiktheater, Ballett und Puppentheater der einzige erhaltene klassizistische Theaterbau am Mittelrhein und frühestes erhaltenes Beispiel eines Rangtheaters in Deutschland. Das Repertoire bietet einen Streifzug durch die Theatergeschichte; es umfasst Oper, Musical, Schauspiel, Ballett, Kinder- und Jugendtheater aus allen Epochen und Genres, ein jährlich stattfindendes Literaturfestival, diverse weitere Events und ein breites Rahmenprogramm.

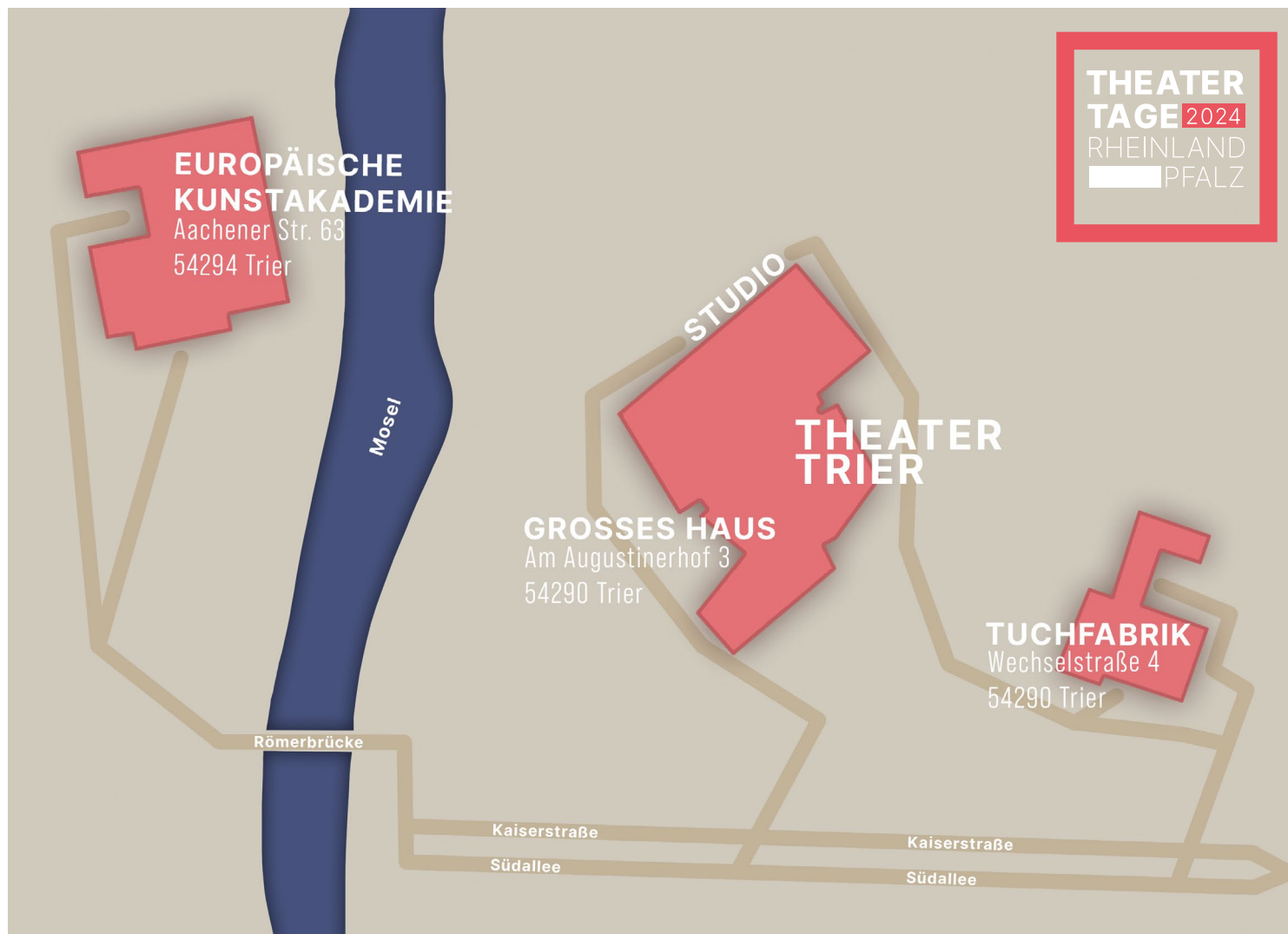
STAATSTHEATER MAINZ

Musiktheater, Schauspiel, tanzmainz, Konzerte sowie das Junge Staatstheater justmainz bieten einen vielfältigen Spielplan am Staatstheater Mainz. Seit 2014/15 ist Markus Müller mit seinem Team Intendant des Hauses, das dort steht, wo ein Theater hingehört – in der Stadtmitte. Kräftige künstlerische Handschriften prägen das Profil ebenso wie das Bekenntnis zum Ensemble- und Repertoiretheater, internationale Vernetzung und gesellschaftlich-politischer Diskurs in der Stadt. justmainz spielt im Programm eine zentrale Rolle – alle Sparten zeigen Stücke für Kinder und Jugendliche.

THEATER TRIER

Mit Überraschung begeistern, mit Freude Fragen in den ästhetischen Raum werfen: So präsentiert sich das Theater Trier mit seinen Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz sowie einem großen Kinder- und Jugendangebot im Herzen der ältesten Stadt Deutschlands und einem Ensemble aus allen Teilen Europas. Zusätzlich bietet das Philharmonische Orchester der Stadt Trier eine Reihe mit Sinfonie- und Familienkonzerten und kleineren Formaten. Auf den Bühnen im Großen Haus, in der Europäischen Kunstakademie wie auch mobil in Schulen setzt das Theater Klassiker neben Unbekanntes, Altes gegen Neues und verbindet damit ein vielfältiges Publikum aus Stadt und weiterem Umland.

SPIELSTÄTTEN



BARRIEREFREIHEIT

Großes Haus – barrierefrei

Der Theatersaal ist über einen Personenaufzug erreichbar.

Behindertengerechtes WC

Studiobühne – nicht barrierefrei

Weitere Informationen unter Tel. 06 51 / 7 18 18.

Europäische Kunstakademie – barrierefrei

Der Theatersaal ist über eine Rampe erreichbar.

Kein behindertengerechtes WC

Weitere Informationen unter Tel. 06 51 / 99 84 60.

Tuchfabrik – barrierefrei

Behindertengerechtes WC

Weitere Informationen unter Tel. 06 51 / 7 18 24 12.

THEATERTAGE

KARTEN UND PREISE

SPIELSTÄTTE UND PRODUKTION	PREIS ERMÄSSIGT
STUDIO	
Szenische Lesung Else Lasker-Schüler-Stückepreise	Eintritt frei
VRona	19,00€ 13,00€
EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE	
Hummer & Durst	22,00€ 13,00€
Der Trafikant	ab 8,00€
Die Leiden des jungen Werther	ab 8,00€
Sophia, der Tod und ich	22,00€ 13,00€
Arche Nora	10,00€ 7,00€
TUCHFABRIK	
kreuz & quer	ab 8,00€
KLASSENZIMMER	
Reloaded: Die Blechtrommel	ab 8,00€
Klangjäger	ab 8,00€
GROSSES HAUS	
Eröffnung und Preisverleihung	Eintritt frei
Untröstliche Schatten	22,00€ 13,00€

Preise B	PREMIUM	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT
Brokeback Mountain Verdis Requiem Company	45,00€ 24,00€	39,00€ 20,00€	30,00€ 16,00€	26,00€ 13,00€	20,50€ 10,50€
Preise C	PREMIUM	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT
Tanz² Mysterious Heart Acqua Tanz² Anonymous/Sense Carmen	39,00€ 21,00€	30,00€ 16,00€	26,00€ 14,00€	22,00€ 11,00€	16,50€ 10,50€
Preise D	PREMIUM	1. KAT	2. KAT	3. KAT	4. KAT
Kardinalfehler Hannah und ihre Schwestern	30,00€ 16,00€	26,00€ 14,00€	22,00€ 11,00€	17,00€ 11,00€	10,50€ 9,00€



GESCHENKIDEE:
Einmal zahlen –
alles sehen!

TICKETS UNTER:
06 51 / 718 18 18
theaterkasse@trier.de

IMPRESSUM

Texte

Carola Ehrdt, Paul Hess, Elisa von Issendorff, Malte Kühn, Lisenka Sedlacek,
Niklas Schmitt, Pablo Stumm, Karen Schultze

Die Texte zu den Stücken wurden von den teilnehmenden Theatern zur Verfügung gestellt.

Die Textauschnitte der Eröffnungsveranstaltung stammen aus Wolfram Lotz *Der große Marsch*. Rechte mit freundlicher Genehmigung der S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main.

Fotos

Amt für Presse und Kommunikation der Stadt Trier (S. 6), Matthias Baus (S. 40, S. 54), Werner Bohr – Agentur für Gestaltung (S. 15), Thomas Brenner (S. 19, S. 23, S. 44), Miriam Elias (S. 17), Andreas Etter (S. 20, S. 31, S. 33, S. 37, S. 45, S. 54), S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main (S. 13), Arek Głębocki (S. 24, S. 38), Lev Gonopolskiy (S. 17), Jörg Heieck (S. 55), Martin Kaufhold (S. 27), Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz (S. 5), Marco Piecuch (S. 7, S. 43, S. 46), Niklas Schmitt (S. 28), Staatskanzlei RLP/Elisa Biscotti (S. 4), Theater Trier (S. 55), Deborah von Wartburg (S. 17), Ida Zenna (Cover, S. 35)

Herausgeber: Theater Trier, Spielzeit 2023/24

Intendanten: Manfred Langner und Lajos Wenzel

Verwaltungsdirektor: Herbert Müller

Redaktion: Kommunikation und Marketing, Dramaturgie

Produktionsleitung Theatertage: Paul Hess

Logo und Grafikdesign Theatertage: Leila Abdalla, Benjamin Sonnenschein

Layout: Kerstin Lünenschloß

Redaktionsschluss

6.2.2024 | Alle Angaben ohne Gewähr

Gefördert von:

**THEATER
TRIER**

TRIER



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

THEATER TRIER

Am Augustinerhof 3
54290 Trier

KARTENSERVICE UND ABONNEMENTS

Tel.: 0651 / 718 18 18
E-Mail: theaterkasse@trier.de

Montag-Freitag von 10:00-18:00 Uhr und
Samstag von 10:00-13:00 Uhr.

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.



www.theater-trier.de

THEATER
TRIER

